



StRin Alexandra Thiele, Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

StRin Alexandra Thiele

Wählergemeinschaft Die Guten
e.V.

www.die-guten.de

alexandra.thiele@die-guten.de

Nürnberg, den 04.03.2022

Anfrage bezüglich der Postgebühren bei Impfbriefaktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Januar dieses Jahres schrieben Sie bezüglich der COVID-19-Impfung alle Bürger*innen Nürnbergs per Brief an. Das war ein guter Schritt in die richtige Richtung. Aber warum musste dieser Brief als sogenannter „Standardbrief“ für 85 Cent versendet werden?

Eine günstigere Versandart wäre die Postwurfsendung gewesen. Sie hätte den zusätzlichen Vorteil gehabt, dass alle Nürnberger Haushalte den Brief einmal und nicht mehrfach bekommen hätten. Zudem wären auch nicht gemeldete Personen erreicht worden. Der Brief hätte auch einer klassischen Drucksache („Infobrief“/„Digitalpost“) entsprochen. In diesem Fall liegen die Kosten pro Brief bei 37 Cent.

Eine Pressemitteilung der Stadt Nürnberg gibt an, dass 450.000 Briefe verschickt wurden. Damit ergeben sich Mehrkosten für den Standardbrief von weit über 200.000 Euro. Auch wenn die Kosten für Erstellung, Druck und Versand der Schreiben vom Freistaat Bayern übernommen wurden, gilt hier doch ebenso der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Wir, Die Guten, können gerne unterstützungswürdige Gruppen und Initiativen benennen, die selbst mit einem Bruchteil der Geldsumme wesentlich Sinnvolleres bewirken könnten. Mit diesem Geld hätte man viele kleine Projekte fördern können, die um ihr Überleben kämpfen.

DIE GUTEN stellen folgende Anfrage:

1. Warum wurde nicht günstiger versendet?
2. Sind die hohen Postgebühren bisher überhaupt aufgefallen?
3. Wer verantwortet die Entscheidung?
4. Wie wird sichergestellt, dass künftig sorgsamer mit Steuergeldern umgegangen wird?

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Thiele, Stadträtin